



## Definition:

---

Unter einer **Handelsbilanz** versteht man eine **volkswirtschaftliche Gesamtrechnung**, die den gesamten Außenhandel einbezieht und damit den ganzen grenzüberschreitenden Warenverkehr eines Landes abbildet.

Sie besteht im Wesentlichen aus einer rechnerischen Gegenüberstellung aller **Exporte** (Ausfuhren) und **Importe** (Einfuhren) eines Landes über einen bestimmten Zeitraum (1 Jahr).

Die Handelsbilanz ist der wichtigste Bestandteil der **Leistungsbilanz** eines Landes und liefert Entscheidungsgrundlagen für die Wirtschaftspolitik, die vor allem nach der Zielsetzung agiert, etwaige Ungleichgewichte zu beseitigen.

## Berechnung:

---

Die Handelsbilanz wird berechnet, indem die Exporte (Ausfuhren) auf der Sollseite den Importen (Einfuhren) auf der Habenseite gegenübergestellt werden.



Dabei ergeben sich drei mögliche Ergebnisse:

- a) ausgeglichene Handelsbilanz ( $E = I$ )
- b) Handelsbilanzüberschuss ( $E > I$ )
- c) Handelsbilanzdefizit ( $E < I$ )

Erklärung: Exporte: (E), Importe (I)

## Handelsbilanz Formen:

---

### a) ausgeglichene Handelsbilanz:

Eine ausgeglichene Handelsbilanz ergibt sich, wenn die Exporte und Importe in **gleicher Höhe** getätigt werden und zwar auf einer **währungsbereinigten** Basis.

# Handelsbilanz 2. Teil

## Handelsbilanz Formen:

---

### b) positive Handelsbilanz:



Eine **positive** Handelsbilanz ergibt sich, wenn die Exporte eines Landes seine Importe wertmäßig übersteigen ( $E > I$ ).

Dieser Sachverhalt wird auch **Handelsbilanzüberschuss** bezeichnet.

Ein Handelsbilanzüberschuss ist grundsätzlich ein positives Signal für die **Wettbewerbsfähigkeit** einer Volkswirtschaft und zeigt, dass sie im internationalen Handel bestehen kann.

Nachteilig hingegen ist gerade für kleinere exportorientierte Länder die große Abhängigkeit von der **Konjunktur** der Staaten, in die exportiert wird.

### c) negative Handelsbilanz:



Eine **negative** Handelsbilanz ergibt sich, wenn die Importe eines Landes seine Exporte wertmäßig übersteigen ( $E < I$ ).

Dieser Sachverhalt wird auch als **Handelsbilanzdefizit** bezeichnet.

Ein hohes Handelsbilanzdefizit bedeutet, dass die **Schulden** gegenüber dem Ausland wachsen und das bei Preiserhöhungen der importierten Güter das **Inflationsrisiko** anwächst (importierte Inflation).

Zudem besteht die Gefahr sich von **politischen Entwicklungen** abhängig zu machen z.B. Golfstaaten drosseln die Erdölexporte.